

FAZIT



Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebrügge



Erntedank

**Auf einen
Schnack
mit...**

den Palms

**Bunte
Kinder
Seite**



Sep - Nov 2022
57. Jahrgang



Brüggen-Gottesdienst
18. September
13:00 Uhr



Erntedank
Gottesdienst
06. November
11:00 Uhr



Tauferinnerungs-
Gottesdienst
& Taufbaumernte
25. September
11:00 Uhr

IHR SEID
WILLKOMMEN!

Gottesdienst – mal anders!

Angedacht – Erntedank

Erntedankgottesdienst feiern – ist das noch zeitgemäß? Im normalen Alltag denken wahrscheinlich die wenigstens darüber nach, wo unser Essen herkommt. Es ist einfach in großen Mengen im Supermarkt da – gut verpackt in Plastik und Pappe.

Wir sind in unserem Teil der Welt daran gewöhnt, dass genug von allem da ist. Wir nehmen es selbstverständlich hin. Um uns Kunden nicht zu verärgern, müssen die Läden alles reichlich vorhalten. Wir sehen es mehr oder weniger als unser Recht an, dass wir immer alles bekommen können.



Colourbox.dk/#8

Dass das alles nicht ganz so selbstverständlich ist, haben wir erlebt, als der Krieg in der Ukraine anging. Als ich Mehl für die Abendmahlsbrote für den Konfirmationsgottesdienst kaufen wollte, waren die Regale leer. Hier bei uns lag es vor allem am Hamsterkauf-Verhalten der Leute. In anderen Teilen der Welt hungern Menschen, weil die Ukraine kaum Getreide exportieren kann.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich genug zum Essen habe. Wenn wir Erntedankgottesdienst feiern, dann geht es um mehr als einen schön geschmückten Altar mit den Erträgen der Felder und Obsthöfe hier in unserer Gegend. Es geht um Dankbarkeit. Dankbarkeit ist eine Haltung, die das Leben durchsäuert wie der Sauerteig das Brot. Wenn wir für die Gaben der Felder danken, dann nehmen wir sie nicht als selbstverständlich hin. Wenn wir Gott für das Essen danken, dann richten wir unser Augenmerk auf etwas, das weiter reicht als das

Band an der Kasse mit den vielen Einkäufen.

Wenn ich danke sage, dann drücke ich aus, dass mir das, was ich in Händen halte, geschenkt ist. Das gilt für das Geburtstagsgeschenk genauso wie für die Getreideernte und für meine Gesundheit.

Wer das, was er hat, als Geschenk betrachtet, geht mit der Welt anders um. Ich empfangen alles aus Gottes Hand. Aber nicht nur ich, sondern auch meine Mitmenschen. Die Dankbarkeit lenkt mein Blick von mir selbst ab. Deshalb gehören Danken und Teilen zusammen.

Agnethe Krarup

Neues aus der Kirchengemeinde

In den letzten Monaten tobte das Leben in unserer Kirchengemeinde. Nach den vielen Monaten, in denen auch die Aktivitäten der Kirchengemeinde coronabedingt zurückgefahren wurden, konnte Vieles nachgeholt werden und aktuelle Ereignisse, wie die Verabschiedung von Diakon Volker Puhl-Mogk und das Jubiläum des Fördervereins Uns' Kark!, konnten ausgiebig gefeiert werden.

Im Juli wurde die geplante Sanierung des Friedhofs fertiggestellt. Das Ergebnis lässt sich sehen! Auf der Rückseite laden wir

zum Friedhofstag am 4. September ein. Auf Seite 11 sind wichtige Informationen zur Grüngut- und Abfallbeseitigung auf dem Friedhof zu finden.

Wir sind immer noch zuversichtlich, dass die Putzsanierung der Kirche in diesem Jahr anfangen wird. Wenn es so weit ist, werden Gottesdienste im Gemeindehaus gefeiert – und an anderen geeigneten Orten. Darüber wird zu gegebener Zeit auf der Internetseite der Kirchengemeinde, in der Presse und durch Aushänge informiert. In Kürze wird die Diako-

nenstelle wieder besetzt. So wie bei Volker Puhl-Mogk in den letzten Jahren wird die Stelle zusammengesetzt aus 50 % Kreisjugendwart-Tätigkeit und 50 % Gemeindeanteil. Neu ist, dass dieser Gemeindeanteil den drei Kirchengemeinden Estebügg, Jork und Borstel zugeordnet sein wird. Ein gemeinsames Konzept für die Jugendarbeit wird im September von den drei Kirchengemeinden gemeinsam erarbeitet.

Der Kirchenvorstand

Gottesdienste in der Kirchengemeinde St. Martini

An den Sonntagen, an denen in Estebrügge kein Gottesdienst gefeiert wird, laden wir zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden ein.

Sobald die Putzsanierung in der Kirche in Estebrügge beginnt, werden die Gottesdienste im Gemeindehaus gefeiert oder an anderen geeigneten Orten. Darüber wird zu gegebener Zeit auf der Internetseite der Kirchengemeinde, in der Presse und durch Aushänge informiert.

04.09.	12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mal anders! mit Pilgerwanderung	11:00 Uhr	Gottesdienst – mal anders!- Team
18.09.	14. So. n. Trinitatis	Brüggengottesdienst anlässlich des Herbstmarktes	13:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
25.09.	15. So. n. Trinitatis	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufbaumernte	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
02.10.	16. So. n. Trinitatis	Taufgottesdienst	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
09.10.	17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
23.10.	19. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	11:00 Uhr	Pastor i. R. Tegtmeyer
31.10.	Reformationstag	Reformationsgottesdienst mit dem Kir- chenchor, anschließend Reformations- schmaus im Gemeindehaus	17:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Michael Eble
05.11.	Samstag	Familiengottesdienst zum Martinsfest	17:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup & Team
06.11.	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Erntedankgottesdienst	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
13.11.	Volkstrauertag	Gottesdienst zum Volkstrauertag	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
20.11.	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Kirchenchor	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup
27.11.	1. Advent	Gottesdienst – mal anders! für Groß und Klein im Gemeindehaus mit Sternebasteln	16:00 Uhr	Gottesdienst – mal anders!- Team
04.12.	2. Advent	Gottesdienst mit Taufen	11:00 Uhr	Pastorin Agnethe Krarup

Taufsonntage: 25. September, 2. Oktober, 4. Dezember 2022

Besondere Gottesdienste

04.09. um 11:00 Uhr: Gottesdienst – mal anders! mit Pilgerwanderung

Die Pilgerwanderung beginnt an der Kirche. An mehreren Stationen gibt es unter anderem spirituelle Impulse von Felicitas Prenzel. Die Wanderung endet am Münchhof im Schwarzen Weg, wo ein kleines Essen angeboten wird. Planen Sie für den Gottesdienst inkl. Essen anderthalb bis zwei Stunden Zeit ein.

18.09. um 13:00 Uhr: Brückengottesdienst anlässlich des Herbstmarktes

Mit Blick auf die Brücke mit dem Altar wird ein kurzweiliger Open Air-Gottesdienst gefeiert. Am Samstag öffnet dann der Herbstmarkt um 14:00 Uhr. Der Teilnahmechein für das diesjährige Markträtsel („Wie viele Sterne befinden sich an der Kirchendecke“) liegt in den örtlichen Läden und im Gemeindehaus aus und steht auf der Internetseite des Heimatvereins zum Download bereit (heimatverein-von-dest.de)

25.09. um 11:00 Uhr: Taferinnerungsgottesdienst mit Taufbaumernte

Gottesdienst für Groß und Klein mit „Ernte“ der Taufbaum-Äpfel des vergangenen Jahres. Eine besondere Einladung geht an alle fünf- bis siebenjährigen Kinder, die getauft sind. Im Altarbereich wird der große Teppich ausgerollt, auf dem die Kleinsten herumkrabbeln können.

31.10. um 17:00 Uhr: Reformationsgottesdienst mit Reformationstagsschmaus

Im Gottesdienst in der Kirche wirken die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Michael Eble mit. Nach dem Gottesdienst öffnen sich die Türen zum Gemeindehaus, wo an festlich geschmückten Tischen deftige Eintöpfe serviert werden. Dazu sind alle herzlich einladen.

In Martin Luthers Haus in Wittenberg saßen immer viele Menschen zu Tisch. Dabei hatte er die Gewohnheit, Tischreden zu halten. Beim Begegnungsabend in Estebrügge hält eine lokale Persönlichkeit eine Tischrede, die in Anlehnung an den Reformationsanfang im Jahr 1517 nicht länger als 15:17 Minuten sein darf. In diesem Jahr wird Schauspielerin, Sängerin und Synchronsprecherin Dagmar Dreke aus Estebrügge die Rede halten. Helfende Hände und Eintopf-Köche und -Köchinnen werden gesucht!

06.11. um 11:00 Uhr: Erntedank Gottesdienst

Für diesen festlichen Gottesdienst wird die Kirche von einer Gruppe Landfrauen geschmückt. Gemeindemitglieder aus Rübke ziehen am Anfang des Gottesdienstes mit der Erntekrone ein. Wir laden alle ein, wenn vorhanden, in Tracht zu kommen!

27.11. um 16:00 Uhr: Gottesdienst – mal anders! am 1. Advent

In diesem Gottesdienst für Groß und Klein im Gemeindehaus werden wir bei Tee, Saft und Keksen zusammen Sterne basteln.

**Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebrügge**

www.kirche-estebruegge.de

Pastorin Agnethe Krarup

Bollweg 15 a • 21614 Buxtehude
Tel.: 04162 911 451 (mit
Weiterleitung)
E-Mail: agnethe.krarup@evlka.de

Kirchenbüro

Dörte Söhl

Wetternweg 1
21635 Jork-Estebrügge
Tel.: 04162 911 441
E-Mail: kg.estebruegge@evlka.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und
Donnerstag
von 9:00 - 11:00 Uhr
+ Mittwoch von 15:30 - 17:00 Uhr

Küsterin

Die Küsterstelle ist nicht besetzt.

Kindergarten

Leitung: Andrea Segeler-Hinsch
Tel.: 04162 911 444
E-Mail:
dieregenbogenkinder.estebruegge@evlka.de

Seelsorgerliche Beratung

in Estebrügge bei
Pastorin Agnethe Krarup
Tel.: 04162 911 451

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 111 0 111 (evangelisch)
Tel.: 0800 111 0 222 (katholisch)
Tel.: 0800 111 0 333 (Kinder &
Jugend)

Online-Seelsorge

chat.telefonseelsorge.org
www.chatseelsorge.de

Beratungsstelle des Diakonieverbandes Stade-Buxtehude

Stade: Tel.: 04141 4117-0



der Ev.-luth. Kirchenkreise
Buxtehude und Stade

Vertrauliche, konfessionsunabhängige und
grundsätzlich kostenfreie Beratung:

- Allgemeine Sozialberatung (z.B. Erwerbslosenberatung)
- Die Tafel und Wärmestube
- Ehe-, Paar- und Lebensberatung
- Erziehungsberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
- Hebammenzentrale
- Kurenberatung und -vermittlung
- Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung
- Soziale Schuldnerberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Straffälligenhilfe ...

Haus der Diakonie Buxtehude
Zum Fruchthof 6, 21614 Buxtehude, Telefon: 04161 / 644446
www.diakonieverband-buxtehude-stade.de

Haus der Diakonie Stade
Neubourgstraße 6, 21682 Stade, Telefon: 04141 / 41170
E-Mail: diakonieverband.stade@evlka.de

Auf einen Schnack mit... ... den Palms!



Was war ausschlaggebend für die Berufsentscheidung „Gärtner – Fachrichtung Obstbau“?

Hermann Palm: Vater Helmut hatte die Hofübernahme für mich vorgesehen und dann ist es dazu gekommen. Mit dem Beruf des Fernseh- und Radiotechniker hatte ich auch geliebäugelt. Aber ich bin dann auch gerne Obstbauer geworden.

Karsten Palm: Ich war schon immer gerne draußen & wollte auf keinen Fall einen Beruf, der sich nur drinnen abspielt. Mein Bruder wollte den Hof nicht übernehmen & so passte es für alle Beteiligten.

Wo fand eure Ausbildung zum Obstbauern statt?

H.P.: In Neuenfelde bei Herbert Quast.

K.P.: Bei Dirk Quast in Königreich. Die Berufsschule war in Stade, wo auch die theoretische Abschlussprüfung stattfand. Die praktische Prüfung fand natürlich auf einem Obsthof statt. Heute sind die Prüfungen auf der Esteburg. Von 2004-2006 habe ich die Ausbildung zum Meister gemacht und kann nun ausbilden, was ich auch tue.

Gab es Momente der Zweifel, ob der Hof Palm Moorende weitergeführt werden soll?

H.P.: Nein, nie. K.P.: Nein.

Was ist wunderbar daran einen eigenen Hof zu bewirtschaften?

H.P.: Du hast dein Leben selbst in der Hand, alle Entscheidungen triffst du selber und du hast alle Gestaltungsmöglichkeiten.

K.P.: Der Beruf ist einfach toll & es ist ja auch ein Stück Tradition. Und man ist eigentlich frei in der Gestaltung des Tagesablaufs.

Was ist beschwerlich an eurem schönen Beruf?

K.P.: Die Frostschutzzeit und die Pflanzschutzzeit. Da muss man voll und auf den Punkt da sein. Im Frühjahr wird der Grundstein für das laufende Erntejahr gelegt. Da

ist es schwierig Aufgaben zu delegieren. Fehler in der Zeit haben zu langfristige Folgen.

H.P.: Wenn die Bienen in der Zeit der Baumblüte in den Höfen stehen, dürfen wir ja nur nachts spritzen, das ist dann schon Schlaf raubend, aber es ist ja ein absehbarer Zeitraum. Und Karsten und ich teilen uns da die Arbeit.

Was sind die drei wichtigsten Eigenschaften, die ein Obstbauer haben muss?

K.P.: Er muss gut ausgebildet sein. Er muss in der Lage sein, sein Wissen und die Informationen z.B. von der Obstbauversuchsanstalt und anderen Experten, zum richtigen Zeitpunkt umzusetzen und anzuwenden und natürlich muss er fleißig sein.

Womit kann man einen Palm auf die Palme bringen?

H.P.: Ich kann es nicht ertragen, wenn die Erklärungen, die ich Mitarbeitern zu Arbeitsabläufen gemacht habe, nicht so umgesetzt werden.

K.P.: Wenn die Wertschätzung des Handels für unsere Arbeit und unsere Produkte nicht vorhanden ist. Wenn nur noch Marge und Profit zählen.

Habt ihr noch Zeit für Hobbys? Und wenn ja, welche?

H.P.: Früher bin ich einmal wöchentlich in die Sauna gegangen. Nun als „Altenteiler“ bin ich regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs. Im Winter lese ich gerne.

K.P.: Wassersport – mit dem Boot auf die Elbe, Wakeboard fahren, im Winter auch Snowboarden.

Wo seht ihr euch in 5 Jahren?

K.P.: Ich bin kein Pessimist- ich werde weiter den Hof führen. Bisher waren meine oder unsere Entscheidungen richtig. Und mein Vater ist wie jetzt auch schon, der „Altenteiler“.

Was sind nach eurer Meinung die wichtigsten Erfindungen der letzten Jahrzehnte?

H.P.: Die computergesteuerte Apfelsortiermaschine. Aber auch die Großnetze für die Kirschanpflanzungen in den 70er Jahren. Das „Spreenhüten“ war furchtbar.

K.P.: Das Kirschedach aus Folie. Wenn man da bei Regen drunter steht & weiß, die Kirschen platzen jetzt nicht, das ist großartig. Und schade, dass Opa Helmut das nicht mehr erlebt hat.

Auf welche Erfindung hätte die Menschheit durchaus verzichten können?

H.P.: Auf das Handy. Wenn ich an Arbeitnehmer denke, auch Menschen in Führungspositionen, die müssen überall und immer erreichbar sein. Das erzeugt doch enormen Stress, selbst im Urlaub oder in der eigentlichen Freizeit.

K.P.: Du meinst das Smartphone. Das bindet auch meiner Meinung nach zu viele Kapazitäten. Aber mal schnell Wetter oder den Regenradar aufrufen ist schon gut.

Gibt es trübe Stimmungslagen und wenn ja, wie kommt ihr da wieder heraus?

K.P.: Wenn der Regen in Hagel umschlägt. Oder wenn es bei der Arbeit mal nicht so läuft. Aber wenn man dann wieder am Familientisch sitzt, hellt sich die Stimmung wieder auf. Da ist ja mit kleinen Kindern immer „high life“.

H.P.: Schlechte Laune hat ja jeder mal, aber das hält bei mir nie lange an.

Wir bleiben bei der Freizeit. Theater oder Kino? Oder Fernsehen?

H.P.: Mal ein Theaterstück ja - aber extra dafür aus dem Haus. Wir gucken auch abends fern, wenn was sehenswert ist.

K.P.: Theater macht auch Spaß. Kino fand ich immer cool, große Leinwand, guter Sound, Snack dazu. Fernsehen spielt keine große Rolle.

Obst? Apfel oder Kirsche? Was esst ihr lieber?

H.P. und K.P.: Kirsche

Thema Erntedank. Werdet ihr in diesem Jahr mit der Ernte zufrieden sein können?

K.P.: Die Ernte wird groß. Aber wir sind eigentlich immer dankbar. Auch für das was man gemeinsam mit der Familie leisten kann und geschafft hat.

H.P.: Selbst wenn die Ernte mal klein wird in einem Jahr muss man dankbar sein, denn sie hätte ja noch schlechter ausfallen können. Aber nicht nur Erntedank. Auch empfinde ich Dank, dass man körperlich noch den Anforderungen gewachsen ist & Arbeit verrichten kann. Einfach für das was ist und was man erreicht hat, sollte man dankbar sein.

Jetzt bin ich sehr dankbar für ein langes, freundliches Gespräch mit euch. Besonders hat mir gefallen, dass ihr beiden dabei miteinander auf Plattdeutsch geschnackt habt.

Eike Stapel-Tews

Gemeindenachmittage

Das Team der Gemeindenachmittage lädt alle Interessierten zu den Gemeindenachmittagen im Herbst ein. Sollten Sie Interesse haben, nur an einem bestimmten Nachmittag teilzunehmen, dann sind Sie auch herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt donnerstags!

15. September

Horst Rübke aus Osterladedepp zeigt Bilder aus dem Alten Land und erzählt Geschichten auf plattdeutsch

20. Oktober

Karin Dieckmann stellt Alltagshelfer vor

17. November



**Usbekistan
Auf den Spuren der Seidenstraße
Mit Ulrike Schitteck**

Kaffee und Torte

Jeden 3. Donnerstag im Monat vom 15:00 - 17:00 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GARTENTAG...

...in der Ev. Kindertagesstätte „Die Regenbogenkinder“

Lasst uns in toller Gemeinschaft den Garten für die Kinder schön und sicher machen. Wir starten am 09. September 2022 um 14:00 Uhr

Was ist geplant?

- Reparatur des Bootes
- Bearbeitung der Totholzhecke
- Hecke schneiden
- Brombeeren schneiden
- Bäume schneiden

Es gibt:

Tee, Kaffee und Wasser für alle Helfer

Wir freuen uns über jeden der kommt und etwas mitbringt: z.B. Gute Musik, Kuchen und herzhafte Snacks. Bringt gerne alle eure Kinder mit und meldet euch direkt vor Ort in der Ev. Kindertagesstätte "Die Regenbogenkinder" an.

Herzliche Grüße
Die Regenbogenkinder

Überblick Gemeindetermine

Für Kinder & Jugendliche im Gemeindehaus Estebügg



Kinderkirche Estebügg

Zweiter Samstag
Monat von 10-12 Uhr
siehe S. 15

10.9.: Das verlorene Schaf
8.10.: Herbst
ab 4. Nov.: Krippenspielprobe
jeden Freitag 16-17 Uhr

Jugendgruppe

„Vo's Mix 4.0“



Freitags von 18:30-20:00
Uhr
ab 16 Jahre
mit Alina Heimann

Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der
Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde
Estebügg

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini
Kirchengemeinde Estebügg

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.S.d.P.)
Inke Wunder, Eike Stapel-Tews, Rita Rother,
Kerstin Backhaus, Doreen Meyer, Melanie
Grunau

Titelbild & Bilder Rückseite: Heidi Hoppe

**Bilder Kornblumen, Kinder Herbst, Drachen,
Weg im Grünen:**

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Groß Oesingen

Das FAZIT erscheint viermal pro Jahr und wird
an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 01.11.2022

Auflage: 2450 Exemplare

Für Erwachsene im Gemeindehaus Estebügg

Gemeindenachmittage

Dritter Donnerstag im Monat
von 15:00 - 17:00 Uhr im
Gemeindehaus, Wetterweg 1
15. Sep.: Bilder aus dem Alten
Land und Geschichten auf
plattdeutsch
20. Oktober: Alltagshelfer
17. November: Usbekistan

Kirchenchor

Mittwochs 19:00 - 20:30 Uhr
Neue Stimmen sind willkommen!
mit Monika Kreikenbohm
Tel. 0173 2376842

Chor „New Jorker Voices“

Donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr
Angela Garrn, Tel. 04162 7349

Handarbeitstreffen

im Gemeindehaus am
6. September, 20. September,
4. Oktober, 18. Oktober,
1. November, 15. November
und 29. November.
Birgit Ehlers, Tel. 04162 6983

Nähgruppe

im Gemeindehaus am
17. Dezember ab 10:00 Uhr
Daniela Herwig, Tel. 04162 6822

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der
Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:
Kirchenamt Stade

IBAN:
DE54 2415 1005 0000 0080 94

Verwendungszweck:
6311 + Stichwort

- Kirchengemeinde Estebügg
allgemein:
+ „6311 Spende“
- Gemeindebrief FAZIT:
+ „6311 Spende FAZIT“
- Kinder- und Jugendarbeit:
+ „6311 Spende Jugendarbeit“
- Möchten Sie einen anderen
Arbeitsbereich mit einer
Spende bedenken, wie z. B.
Restaurierung der Kirche,
schreiben Sie den entspre-
chenden Verwendungszweck
+ „6311“ dazu.

Förderverein Uns' Kark!:
DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:
DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 50 € erhalten
Sie bei Angabe Ihrer Anschrift
automatisch eine
Spendenbescheinigung.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Der Herbst ist da...

Drachen ...

... auch hier lässt sich das im letzten **FAZIT** erwähnte „Teekesselchen“ Spiel anwenden. Ist der kleine grüne Drache Tabaluga gemeint, der einige Abenteuer erlebt, oder ist es die nicht sehr nette Bezeichnung für einen weiblichen, rigiden Haushaltsvorstand oder handelt es sich um ein Spiel- und Sportgerät, das besonders im Herbstwind große und kleine Leute erfreut?

Drachen steigen lassen gehörte für mich und meinen Bruder zur beliebten Freizeitgestaltung und meistens konnten wir uns auf den frischen Herbstwind verlassen. Neben unserem Elternhaus befand sich ein großes Getreidefeld. Nach dem Mähen spielten wir Verstecken oder bauten uns Höhlen in den zum Trocknen aufgestellten Garben. Meine Enkel kennen solche „Gebilde“ gar nicht mehr. Schließlich wurden die

Garben zum Hof gefahren und dort wurde gedroschen. Heute erledigt der Mähdrescher schneiden und dreschen in einem Arbeitsgang.

Zurück zu meinen Kindertagen. Das Stoppelfeld war dann der ideale Ort, um unsere Drachen in die Lüfte zu schicken.

Gebaut wurden die Drachen selber – oft half ein Erwachsener dabei. Man benötigte zwei Holzleisten in unterschiedlicher Länge, reißfestes Papier, Klebe oder Leim und eine lange Schnur, die auf ein Stück Holz aufgewickelt war. Der Drachenschwanz bekam schließlich kleine Bündel aus Zeitungspapier, die wie Krawattenschleifen aussahen, angehängt.

Heute gibt es solche Drachen in allen Größen und Preislagen zu kaufen, das Material ist vorwiegend Kunststoff. Auch haben sich sogenannte Lenkdrachen einen Platz am Herbsthimmel erobert. Da benötigt man beide Hände und oft viel Kraft. Aber gemeinsam haben alle Flugobjekte, dass man mit ihnen an der frischen Luft agiert und sie ein farbenfrohes buntes Bild ergeben.

In den letzten Jahren haben Drachenfestivals an den Wind sicheren Küsten einen festen Platz und locken viele Besucher und Aktive an.

Unsere Familie besuchte aus diesem Anlass schon die Elbinsel Krautsand und die Ostseeinsel Fehmarn. Aber auch im Alten Land weht die Herbstbrise und wenn man unsicher ist, woher der Wind weht, dann nach Möwen Ausschau halten, die stehen auf den Dächern immer mit dem Kopf in den Wind oder kurz nach Buxtehude reisen und auf den St. Petri Kirchturm sehen, wo ein Drache in 70 Meter Höhe als Wetterfahne fungiert.

Nun ist die Anfangsfrage um welchen Drachen es sich hier handelt auch geklärt. Ich wünsche Ihnen und euch tüchtig frischen Wind im Herbst 2022.

Eike Stapel-Tews

P.S.: Herzlichen Glückwunsch an Dörte Bessmann – sie darf sich über einen ausgelobten kleinen Preis freuen. Aus der Buchstabenvorgabe "Ausflugsziel" gelangen ihr 44 neue Wörter!

Neue Regelungen für die Entsorgung der Abfälle auf dem Friedhof

Die Sanierungs- und Verschönerungsmaßnahmen auf dem Friedhof sind abgeschlossen. Ein großer Teil des Friedhofs ist wieder in einen würdevollen und ansprechenden Zustand versetzt. Der andere Teil des Friedhofes weist weniger großflächige Leerstände auf und wird später mit geringem Aufwand saniert.

Im sanierten Bereich haben kleinere Abfallkörbe an zentralen Stellen die großen unschönen Wagen und Plastiktonnen an den Seiten ersetzt. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, das schöne Erscheinungsbild des Friedhofes zu erhalten und die Müllmengen und Kosten (jährlich z.Zt. ca.

6.000 €) zu reduzieren. Somit könnten auch mehr finanzielle Mittel in die weitere Verschönerung des Friedhofs fließen.

Daher unsere Bitte an Sie: Reduzieren Sie möglichst jede Form von Müll. Sortieren Sie bitte Ihre

Abfälle und entsorgen Sie diese wie hier unten aufgeführt oder zu Hause.

Wir zählen auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, die Sie Ihren Gang auf dem Friedhof haben!

Der Friedhofsausschuss



Kleine Mengen an Grünabfall wie Blumensträuße: Kleine Grünabfallbehälter auf dem Friedhof

Umfangreichere Mengen an Grünabfall: Container neben dem Friedhof (Richtung Gemeindehaus)

Wir bitten Sie, Ihre Kunststoffabfälle wie Blumentöpfe und Plastikfolie soweit möglich mit nach Hause zu nehmen, um sie dort zu entsorgen. Sogenannte Plastikwassersteigen für den Pflanzentransport vom Gärtner zum Friedhof bereiten uns große Probleme. Wiederverwendbare Kisten und Körbe wären eine Lösung und uns eine große Hilfe.

Auch Papier und Pappe wird am besten mit nach Hause genommen, um dort entsorgt zu werden.

Werfen Sie bitte keine elektrischen Grablichter in die Restmüllbehälter, sondern entsorgen Sie sie umweltgerecht (Sammelstellen für Batterien und Akkus sowie Sammelstellen für Elektromüll)

Danke!

Mitte Februar wüteten die Orkane Ylenia und Zeynep über das Land. Zuerst lösten sich die Wurzeln eines der Lindenbäume an der Kirche. Durch das schnelle Eingreifen der Anwohner Frank Böttcher, Rolf Lühmann und Jan Piepenbrink wurde verhindert, dass der Baum auf das danebenliegende Haus fiel. Dem nächsten Orkan kurz darauf fielen drei weitere Lindenbäume zum Opfer. Die Feuerwehr rückte aus, um die

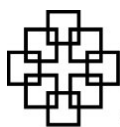
Straße wieder befahrbar zu machen. Vielen Dank für die Hilfe an den stürmischen Tagen!

Nach der professionellen Beseitigung der Bäume blieben die Baumstumpfen noch stehen. Die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei Thorben Fahje, der inzwischen die Wurzeln entfernt hat.

Der Kirchenvorstand



Aus St. Martini



evangelisch
aus gutem Grund

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern der letzten Monate. Es sind im einzelnen gespendet worden:

Spenden der letzten Monate

5. Juli 2022 € 500 Spende für die Gemeindearbeit

13. Juli 2022 € 104,57 Spende für die Gemeindearbeit



Liebe Gemeinde,
die großzügigen Tombola- und Buffet-Spender*innen, die Volkstanzgruppe ‚Rübker Moorpedders‘, die vielen Kinder mit ihren kreativen Bildern, der Kirchenchor, die zahlreichen Helfer*innen und natürlich alle mit uns feiernden Gäste haben unser 25-jähriges Jubiläum am 10. Juli zu einem wunderschönen Sommerfest werden lassen. Vielen herzlichen Dank für diesen fantastischen Tag! Wir freuen uns sehr darüber.

Einige Bilder der Jubiläumsfeier sind sowohl in der Fotogalerie als auch auf der Uns'-Kark!-Seite unserer Homepage zu finden.

*Astrid Fuhst
für den Uns' Kark!-Vorstand*



FAZIT-Spende und neues Layout

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Druckkosten für das FAZIT konnten in den vergangenen Jahren durch Spenden finanziert werden. Wir hoffen, dass das auch in diesem Jahr möglich wird und bitten um Ihren finanziellen Beitrag für diesen Zweck. Vielen Dank für jede Spende!

Die Kirchengemeinde ist nicht nur auf finanzielle Unterstützung angewiesen, sondern auch auf ehrenamtliches Engagement. Erfreulicherweise hat Melanie Grunau die zeitaufwendige Aufgabe des Layoutens des Gemeinde-

briefes übernommen. Herzlichen Dank dafür!

Außer der neu gestalteten Titelseite werden Sie auch manche andere Neuerungen finden.

Der Kirchenvorstand

Spendenkonto:
Kirchenamt Stade
DE 54 2415 1005 0000 0080 94
Verwendungszweck:
„6311 Spende FAZIT“

Konfirmandenanmeldung

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet statt am

Montag, d. 14. November
um 19:00 Uhr im Gemeindehaus,
Wetternweg 1, in Estebrügge.
Dazu sind Sie, liebe Eltern, und
Ihr, liebe zukünftige Konfirmanden
und Konfirmandinnen, ganz
herzlich eingeladen.

Anmelden können sich alle Jugendlichen, die entweder am 30. Juni 2022 das 12. Lebensjahr vollendet haben oder die jetzt in der 7. Schulklasse sind. Wenn du noch nicht getauft bist, kannst du dich trotzdem gerne anmelden.

Der Konfirmandenunterricht beginnt kurz vor den Osterferien

und dauert ein Jahr lang.

Wir treffen uns meistens 14-tägig montags von 16:30-18:30 Uhr im Gemeindehaus.

Ein sehr wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit ist die Segelfreizeit auf dem IJsselmeer in den Niederlanden, die in den Herbstferien 2023 stattfindet.

Die Konfirmation findet zwei Wochen vor Ostern 2024 statt. Alle weiteren Informationen und Anmeldeformulare sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter Gruppen -> Konfirmandenzeit zu finden (www.kirche-estebrügge.de).

Pastorin Agnethe Krarup

Krippenspiel 2022

Direkt nach den Herbstferien sollen die Proben für unser diesjähriges Krippenspiel, das am Heiligabend im Familiengottesdienst um 15 Uhr zu sehen sein wird, beginnen. Falls die Kirche in der Zeit renoviert wird,

kann es sein, dass der Gottesdienst draußen stattfindet. Wir treffen uns ab dem 4. November jeden Freitag von 16:00 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus. Teilnehmern können alle Kinder ab dem Alter von fünf Jahren (Kinder ab 4

Jahren nur nach Absprache).

Wir brauchen Engel, Hirten, Könige, Wirte, Maria und Josef und noch einige andere wichtige Persönlichkeiten, die im Krippenspiel dabei sind.

Um gut planen zu können bitten wir alle Interessierten, sich per E-Mail oder telefonisch bei Agnethe Krarup (04162 911451, agnethe.krarup@evlka.de) anzumelden. Dabei sind folgende Informationen der Teilnehmenden wichtig: Name, Alter, Adresse, Telefonnummer (auch mobil), Mailadresse.

Wir freuen uns auf euch!

*Pastorin Agnethe Krarup
und das Krippenspielteam*



Martinsfest

Im November ist Martinstag. Wir erinnern uns an St. Martin und feiern in der St. Martini Kirche das Martinsfest.

Los geht es am Samstag, den 5. November um 17 Uhr in der Kirche mit einem Familiengottesdienst. Falls die Kirche renoviert wird, findet der Gottesdienst draußen neben der Kirche statt. Danach ziehen wir mit dem Martinspferd zum Gemeindehaus. Dort warten Punsch, Würstchen und ein Lagerfeuer auf alle Kleinen und Großen.

Eine gute Tradition ist, dass viele Menschen selbst gebackene Brötchen mitbringen, die sie mit anderen teilen.

Wer eigene Becher mitbringen kann, hilft uns sehr damit. Der Erlös und die Kollekte sind für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt.

Pastorin Agnethe Krarup



**KINDERKIRCHE
ESTEBURG**

Jeweils am zweiten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr findet ein abwechslungsreiches Programm im Gemeindehaus statt. Alle Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns Kinderkirche zu feiern! Ob regelmäßig oder nur mal zum Schnuppern – kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Neben Geschichten, Singen, Basteln und Spielen gibt es zwischendurch auch immer eine kleine Pause, wo ein Getränk und ein kleiner Snack angeboten werden.

10.9.: Das verlorene Schaf

8.10.: Herbst

Im November und Dezember findet keine Kinderkirche statt, sondern stattdessen jeden Freitag von 16 bis 17:00 Uhr Proben für das Krippenspiel.

Euer Kinderkirchen-Team

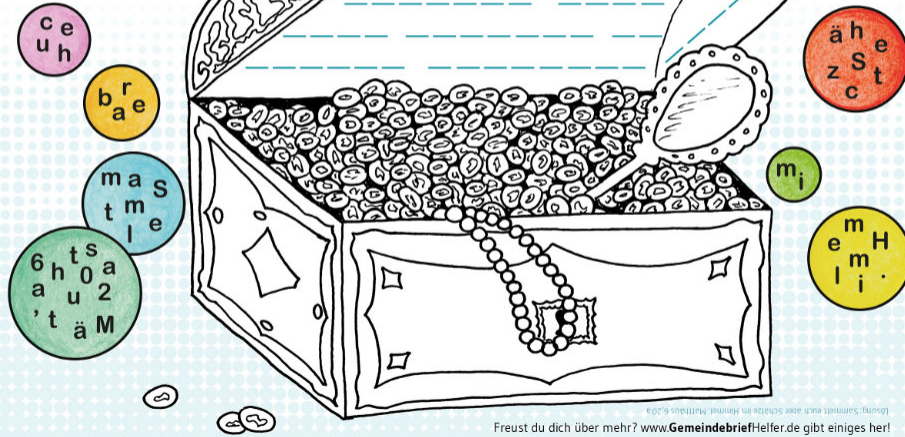
Kinderzeit



Schatzsuche

In dieser Schatzkiste erinnert ein Spruch aus der Bibel, wo wir unsere Schätze sammeln sollen. Versuche die Buchstaben-Blasen in der richtigen Reihenfolge im Schatzkisten-Deckel einzutragen. Anschließend kannst du die Schatztruhe ausmalen.

Viel Spaß dabei!



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Wem gehören die Socken?

Philipp, Ariane, Lilli, Hannes, Merle und Frederik haben alle schöne warme Socken an – selbstgestrickte natürlich. Finde heraus, wem welche Socken gehören. Verbinde dazu die Linie von den Socken zu den Kindern.



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!



**zum Friedhofstag
am Sonntag,
04. September 2022
14:00 - 16:00 Uhr**

Im Juli wurde die geplante Sanierung des Friedhofs fertiggestellt. Das Ergebnis lässt sich sehen! Deshalb laden wir Sie herzlich ein, unseren Friedhof zu besuchen.

Wir stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung, kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch und zeigen die verschiedenen Erneuerungen und die unterschiedlichen Bestattungsmöglichkeiten.

Auf dem Platz unter der Eiche werden Kaffee, Tee und Kuchen serviert.

Der Friedhofsausschuss

